

Einblicke und Ausblicke der Arbeit

Vorstandsmitglieder der Ortsgruppen tagten in Borken



Die Teilnehmenden der Tagung mit Moderatorin Aynur Ersin (li. unten) und Bezirkssekretärin Petra Hartwig (2. v. li. unten).

Zu einer Tagung für Vorstandsmitglieder der Ortsgruppen waren Mitte Oktober 18 TeilnehmerInnen in Borken zusammen gekommen. Erfahrungsaustausch, Kennenlernen und Informationen standen zwei Tage lang im Mittelpunkt der Tagung. Nach den Neuwahlen im vergangenen Jahr standen zunächst Grundlagen der Ortsgruppenarbeit im Vordergrund. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde äußerten die Teilnehmenden ihre Erwartungen an die Tagung. Danach ging es in Arbeitsgruppen um ihre Vorkenntnisse in der Gewerkschaftsarbeit und die derzeitige Arbeit der Ortsgruppen. Die Ergebnisse wurden im Plenum diskutiert.

Im Anschluss daran wurden ebenfalls in Arbeitsgruppen Aufgaben und Möglichkeiten der Ortsgruppen sowie wesentliche Leistungen der IG BCE für ihre Mitglieder anhand von Satzung und Richtlinien zusammengetragen

und präsentiert. Moderatorin Aynur Ersin sorgte mit ihrer lockeren Art dafür, dass die Arbeit auch in den Abendstunden nicht langweilig wurde.

Am Sonntagmorgen blickten die Teilnehmenden in die Geschichte der IG BCE. Besonders aktuell war an diesem Tag, der gleichzeitig Eröffnungstag für den 5. ordentlichen Gewerkschaftskongress der IG BCE war, die Darstellung von Struktur und Aufbau der IG BCE. Zum Abschluss standen konkrete Überlegungen, welche Zielgruppen die Ortsgruppen haben und erreichen wollen, welche Themen auf der Tagesordnung stehen und welche Veranstaltungen oder Aktionen die Teilnehmenden angehen wollen. Deutlich gemacht wurde, dass der Bezirk immer mit Rat und Tat zur Seite steht. Selbst wenn nicht bei jeder Veranstaltung eine/r der vier politischen Sekretäre vor Ort ist. *Petra Hartwig*

Ortsgruppenarbeit weiterentwickeln

Sitzung des Bezirksvorstands mit Werksbesichtigung

Die letzte Bezirksvorstandssitzung des Jahres fand am 12. November in der Wetterburg in Bad Arolsen statt. Zunächst stand eine Werksbesichtigung der Firma HEWI Heinrich Wilke GmbH (sie stellt Türgriffe und Sanitärzubehör her) auf dem Programm. Diesen Brauch hat der Bezirksvorstand vor einiger Zeit eingeführt, um die Arbeitsbedingungen in den Betrieben kennenzulernen, aus denen die Ehrenamtlichen im Vorstand kommen.

Da Doris Pölmanns in die passive Phase der Altersteilzeit gewechselt hat, wurde die Nachbenennung eines Mitglieds für die Tarifkommission der Chemischen Industrie Hessen nötig. Der Bezirksvorstand hat dafür Alexandra Friedrich, ebenfalls Firma B. Braun, benannt.

Inhaltlich gab es Informationen über das Jugendprojekt „JUPOKOM“ (S. 1)

und über den Gewerkschaftskongress. Der Bezirksvorstand setzte sich intensiv mit dem Thema Mitgliederwerbung auseinander. Bezirkssekretärin Petra Hartwig stellte anschließend das Konzept zur Weiterentwicklung der Ortsgruppenarbeit vor. Ziel ist, im Bezirk Kassel flächendeckend Ortsgruppen einzurichten.

Wer in einem Bereich wohnt, in dem es noch keine Ortsgruppe gibt und Interesse an der Mitarbeit in einer solchen hat, kann sich für genauere Informationen unter 0561/7293912 oder per Mail an Petra Hartwig wenden.

Hans Schweinsberg berichtete über die Vorbereitungen zu den Betriebsratswahlen 2014. Die Bildungsplanung für 2014 wurde vorgestellt und diskutiert. Zum Abschluss gab es Berichte aus den verschiedenen Arbeitskreisen und aus Betrieben. *Petra Hartwig*

Extrem-Coaching für (KMU-)Betriebsräte

Der Bezirk Kassel hat im August 2013 ein neues Projekt gestartet, um die Mitbestimmungskultur in den KMU-Betrieben (kleine und mittlere Unternehmen) des Bezirkes zu stärken. Ziel ist, in unzureichend organisierten Betrieben Mitglieder zu gewinnen, Betriebsräte zu gründen und zu coachen.

Projektsekretär Helmut Bonnet war selbst über mehrere Jahre BR-Vorsitzender eines mittelständischen Unternehmens und bringt praktische Erfahrungen und Engagement als ehrenamtlicher Arbeitsrichter in das Projekt ein.

Wer in einem Betrieb arbeitet, in dem noch kein Betriebsrat existiert und sich für dessen Gründung interessiert, kann sich mit Helmut telefonisch – 0561/7293915 – oder per E-Mail – helmut.bonnet@igbce.de – in Verbindung setzen. *Helmut Bonnet*

... aus den Betrieben ...

Technicum: Betriebsrat konstituierte sich Erfolg bei Anerkennung von Kurzarbeit durch Grubenunglück

Endlich war es soweit: Ende August endete die Betriebsratswahl bei Technicum mit der Auszählung der Stimmen. Anfang September fand die konstituierende Sitzung des Betriebsrats (BR) statt. Peter Hofmann wurde zum Vorsitzenden, Uwe Conrad zum stellvertretenden Vorsitzenden und Andreas Wüsthoff als zweiter Freigestellter neben Peter Hofmann gewählt. Der Betriebsrat hat gemeinsam mit der Gewerkschaft gleich ein erfolgrei-

ches Ergebnis für die Beschäftigten aushandeln können: Der Arbeitsausfall bei Technicum, der durch das Grubenunglück bei K+S in Unterbreizbach am 1. Oktober begründet ist, wird für die Kurzarbeitergeldgewährung anerkannt. Normalerweise ist Kurzarbeit bei Zeitarbeitsfirmen nicht möglich. Bei dem tragischen Grubenunglück waren drei Bergleute ums Leben gekommen. Die Kali-Förderung ruhte für Wochen. *Petra Hartwig*



von links nach rechts: Uwe Conrad, Andreas Wüsthoff und Peter Hofmann in ihrem Büro in der Niederlassung Merkers und Peter Hofmann in ihrem Büro in der Niederlassung Merkers.

... aus den Ortsgruppen ...

Spannende 90 Minuten Ortsgruppe Guxhagen-Körle organisierte Fahrt zum Fußballländerspiel

Life beim Fußballländerspiel Deutschland gegen Irland in Köln dabei war die Ortsgruppe Guxhagen-Körle mit 50 KollegInnen. Der jüngste Teilnehmer mit acht Jahren war genauso begeistert wie der älteste mit 70. Los ging es um 14 Uhr in Guxhagen, nach einigen Pausen kam die Gruppe um 20 Uhr in Köln an und schaffte es gerade rechtzeitig zum Anpfiff ins Stadion. Es folgten spannende 90 Minuten, die manch einem Mitglied lange in Erinnerung bleiben werden. Das Beste war natürlich der 3:0 Sieg der Deutschen Mannschaft. Wieder im Bus, spendierte die



Unterwegs zum Spiel der Nationalmannschaft

Ortsgruppe Getränke. Um 3 Uhr nachts erreichte der Bus Guxhagen und alle

waren sich einig: „So etwas können wir noch einmal organisieren“. *Vera Christ*

Schokoküsse und viel Spaß Gelungenes Familienfest der IG BCE Heringen

Die Wiese vor dem Martin Luther Haus in Heringen verwandelte sich an einem Samstag im Sommer in einen Kinderspielplatz mit vielen Attraktionen wie Kinderschminken, Hüpfburg und Schokokusswurfmaschine sowie den Auftritt der „Tanzmäuse“. Der Vorstand der Ortsgruppe Heringen hat den Spaß für die ganze Familie im Blick gehabt. Und so gab es neben Kaffee und Kuchen jede Menge kühle Getränke und Gutes vom Holzkohlegrill. Bei passender Musik und guter



Bunt ist schön.

Laune wurde so bis zum Abend vor dem Martin Luther Haus gefeiert.

Übrigens: Die Schokokusswurfmaschine kann ausgeliehen werden. Info beim Ortsgruppenvorsitzenden.



Ein Fest für die ganze Familie. 17.8.2013 15:25

